

STADT DER GÄRTEN & PARKS

... TIERPARK RÖHRENSSEE ...



Eines der beliebtesten Ausflugsziele für Jung & Alt ist dieser 1. Bayreuther **Bürgerpark**. 1891 hatte Bayreuth etwa 24 Tsd. Einwohner und der *Verschönerungsverein* 838 Mitglieder. Nach einigen Jahren Vorplanung wurden der Cuno- und der Röhrenweiher zu einem 2 ha großen See zusammen gelegt. Aus dem Damm wurde eine künstliche Insel, die seit 1903 durch zwei filigrane Bogenbrücken mit den Ufern verbunden ist. Die große Fontäne kam 1910 dazu. Der Eislauf, die Gastronomie und der Kahnbetrieb gehörten von Anbeginn zu den populären Attraktionen.



Dass aufmerksame Besucher auch eine Schachblumenwiese oder Blauglockenbäume und andere **botanische Besonderheiten** entdecken können, sei nur erwähnt. Viele Informationstafeln helfen der Rätselspur nach. Und zur Erholung laden Bänke, Sitzgruppen, ein Rastplatz an der Wilhelmshöhe und ein großer generationsübergreifender Spielplatz ein (u.a. mit Baumhaus, Kletterangeboten, Fitness- und Wasserspielgeräten). Attraktion nach wie vor: Seit 1983 bietet der *Verein Naturfreunde* als Pächter Kahnfahrten, Fische und Eislauf an.



Von Anfang an gab es auch einen Mini-Zoo bei der Gaststätte, mit Rehen, Fasanen, Schwänen und Affen. Die Idee eines **Tierparks** gibt es schon seit 1926. Aber nach dem 2. Weltkrieg musste erst einmal die ausgebombte Anlage wieder hergerichtet werden. 1973 konnte das *Stadtgartenamt* die ersten artgemäßen Tiergehege einrichten. Heute sind dort (neben zahlreichen Enten) viele seltene Vogelarten in großen Volieren oder Freigehegen zu bewundern, vom Wellensittich bis zum Ibis, vom Pfau bis zum Kronenkranich, vom rosa Flamingo bis zum Roten Sichler. Und hierzulande Seltenheitswert haben natürlich auch die Lamas und Nandus, Kängurus und die hier gezüchteten Dybowski-Hirsche, wobei der Ziegenhof und die drei weißen Esel aus dem Burgenland namens Cosima, Franzi und Richard Publikumsliebblinge bleiben.

